

Franckesche Stiftungen zu Halle

Brief von Heinrich Friedrich Francke an August Hermann Francke.

Francke, Heinrich Friedrich

Venedig, 04.10.1709

Franckesche Stiftungen zu Halle

Shelf Mark: AFSt/H C 10 Bl. 41

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests unperm@studienzentrum@francke-halle.de or contact the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

An 4. Bre // 1809 in Unndig

Saggschote forstlich geliebtester Herr Kind p p

Unser iungerster an unsern Eltern, welcher als 4. wach, & nungflay der from-
lichen bayernman und sehr hoch geehrt, welcher uns an der be-
antwortet, dass sie selbst schon, nungflay, und fromd an
den Herrn Kind befand, auf dass die nungflay, der bayernman
nach dem Herrn Kind 24. ordnung nach, sehr, jenseit
auf nicht d. wurde selbst in mittelst, nungflay, nungflay-
in unsern geliebten bayernman Elisabetha Margaretha bewillt an
fall, welcher uns selbstige gedenkt, sich uns bis nungflay in selbst
nungflay, nungflay, bittet die 24. nungflay nungflay
unsern nungflay, nungflay, der bayernman, die nungflay nungflay
dieselben, wie selbst in fall bayernman und andere bayernman nungflay
in antworten man bayernman, nungflay selbst, und nungflay
danach uns gedenkt, nungflay, der bayernman, was wunderlich
in wurde ist alle sehr 36. bayernman, unsern lieben sehr
frank nungflay, sehr 12. sehr nungflay nungflay 5. abist, nungflay
nicht bayernman, nungflay nicht selbst, viel weniger in bayernman
gelieben, sehr, so may uns was die interesse und nungflay
bayernman nicht selbst, will selbst, was von bayernman
in sehr nungflay und bayernman, nungflay unsern nungflay
unsern, sehr bittet selbst alle bayernman selbst, die frank
liebe und liebe jenseit, nungflay selbst, bayernman
unsern, bittet sehr, unsern lieben und bayernman
in salution, nungflay unsern bayernman und bayernman
bayernman nungflay, nungflay nungflay nungflay. nungflay

Unsern forstlich
geliebtesten sehr, bayernman
bayernman
bayernman

CA Monsieur
Monsieur d'oust Herman
Frank Professor Theologie
e Ministre de la paroisse d'ieu
mon tres honore cher Frere
Franca Lippig
Hall
in Sachsen

Adresse Cassarillon
Bischofsgasse 158b 1709.
Ich habe auch die 24. 7. 1709.
Gefunden, dass Sie, Herr
Lippig, nach Halle gehen
wollen. D. 19. Oct. 1709.
E. Rost.